

## Puzzeln

Ich begann, wie ich immer beginne  
und dachte, es sei ein normales Puzzle.  
Siegessicher, weil ich immer gewinne,  
doch inzwischen fühl' ich mich wie ein Dussel.

Ich starte wie immer mit dem Rand.  
Ein Stück Himmel, ein Dach, ein Stück vom Haus.  
Doch weil ich mehrere Teile nicht fand,  
wurde kein fertiges Rechteck daraus.

Na gut, es dauert eben eine Weile,  
dann lege ich erst mal vom roten Teppich die Fusseln.  
Doch nun fehlen auch dafür noch Teile  
- herrje, mir raucht der Kopf vom Puzzeln!

Es vergeht viel Zeit mit Suchen und Finden,  
doch Aufgeben kommt nicht in Frage.  
Doch selbst wenn Lust und Zuversicht schwinden,  
verbringe ich weiterhin puzzelnd die Tage.

100 x schon habe ich alle Teile hin- und hergedreht,  
doch ich schwöre, da müssen welche fehlen!  
Ich weiß nicht, was hier vor sich geht,  
kann sie an einer Hand schon zählen.

Am Ende passen sie dann doch.  
Kein Teil übrig, keines fehlt.  
Das letzte Teil im letzten Loch -  
nicht das wie, sondern das DAS ist es, was zählt!

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)